

Meran Burggrafnamt



Vor 200 Jahren wurde Andreas Hofer gefangen genommen

ST. LEONHARD. Am Mittwoch vor 200 Jahren wurden Andreas Hofer von den Franzosen auf der Pfandleralm gefangen genommen. Dort gedachten Albin Pixner, Obmann des Museums Passeier, Harald Haller, Werner Graf, Judith Schwarz, Bürgermeister Konrad Pfitscher, Pfarrer P. Christian Stuefer, Altlandesrat Bruno Hosp und Othmar Parteli von Landesabteilung Museen des Ereignisses.

SAMSTAG, 30.1.
Tag 5° Nacht -4°
Sonnenschein mit
harmlosen Wolken.

SONNTAG, 31.1.
Tag 0° Nacht -8°
Überwiegend sonnig,
nur wenig Wolken.

MONTAG, 1.2.
Tag 0° Nacht -12°
Viel Sonnenschein,
harmlose Wolken.

TRAUER UM...

Josefa Preims



LANA (ehr). Einen Monat vor ihrem 106. Geburtstag ist die gebürtige Lananerin Josefa Maria Preims im Altersheim St. Josef verstorben. Sie erblickte am 25. Februar 1904 das Licht der Welt und schenkte sieben Kindern das Leben. Bis zu ihrem Umzug ins Altenheim 2001 lebte sie in Gargazon. Um sie trauern neben ihren sechs Kindern 16 Enkel und 18 Urenkel.

Asbestablagerung im Erdreich bestätigt

MERAN. Kürzlich haben Amtsdirektor und Projektleiter Andrea Tedesco und Umwelt-Dienststellenleiter Fabrizio Oliver von der Gemeinde Meran mit Bauleiter Bruno Marth vom beauftragten Unternehmen Zimmerhofer einen Ortsaugenschein neben dem Combi-Sportplatz vorgenommen, um das Vorhandensein von Asbestablagerungen im Erdreich zu überprüfen. Der Verdacht hat sich bestätigt.

KURSE & WEITERBILDUNG

Volkshochschule Urania Lana: „Spanisch Grundstufe 1“ mit José Maria Leal-Guerra ab Freitag, 05.02.2010 für 14 Treffen, jeweils Freitag vormittags in Lana. **Information und Anmeldung:** Verband der Volkshochschulen Südtirols Tel. 0471/061444, info@volkshochschule.it

TERMIN



Meran: Sprechstunde mit L.-Abg. Seppi Lamprecht am Montag, 01. Februar, von 8 bis 9 Uhr in der SVP-Bezirkskanzlei (Vormerkung: Tel. 0473/236526) und von 9 bis 11.00 Uhr in der Bezirkskanzlei des Bauernbundes (Vormerkung: Tel. 0473/231616); E-Mail: info@lamprechtseppi.com

Gegengewicht zum Krankenhaus

FIRSTFEIER: Bauarbeiten für den neuen Gesundheits- und Sozialsprengel Lana und Umgebung schreiten voran – Umzug im Herbst

VON FLORIAN MAIR

LANA. „Wir sind auf einem guten Punkt“: Mit diesen wenigen Worten fasste Bürgermeister Christoph Gufler am Donnerstagnachmittag bei der Firstfeier das Fortschreiten der Bauarbeiten für den neuen Gesundheits- und Sozialsprengel in Lana zusammen. Im Herbst soll das neue Gebäude bezogen werden.

Die Bauarbeiten für den neuen Sprengelsitz, der den zehn Gemeinden Lana, Tschermes, Gargazon, Burgstall, Tisens, St. Pankraz, Ulten, Proveis, Laurein und Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix zur Verfügung stehen wird, haben im Februar 2008 begonnen. Der Termin für die Fertigstellung des Rohbaues im September 2009 wurde eingehalten. Die Innenausbauarbeiten laufen auf Hochtouren.

Das moderne Gebäude mit geothermischem Heizsystem (Erdwärme) soll dem Klima-



Sprengel-Pflegekoordinator Nikolaus Gruber (von links), Alfred Schwenbacher, der Chef des Lananer Sozialsprengels, Generaldirektor Andreas Fabi, Architekt Thomas Höller und Ingenieur Walter Felder machten sich ein Bild vom Fortschreiten der Bauarbeiten für den neuen Gesundheits- und Sozialsprengel. fm

haus-Standard A entsprechen und eine Gesamtkubatur von 23.319 Kubikmetern umfassen.

Auf zwei Tiefgaragenebenen stehen künftig 114 Autoabstellplätze zur Verfügung. Im Frühjahr, sobald es die Temperaturen erlauben, beginnen die Ausfüh-

rungen für die Außenanlagen. Geplant ist ein etwa 5000 Quadratmeter großer öffentlicher Park, der im Sinne der Tradition von Klostergärten bepflanzt sowie begrünt werden soll. Der Park wird laut Christoph Gufler nicht nur Sprengelbesuchern,

sondern allen Bürgern zugänglich sein.

Die Kosten für das gesamte Bauvorhaben betragen über 9,6 Millionen Euro. „Die Mitarbeiter in den Sprengeln sind unser Kapital draußen vor Ort“, betonte Edmund Pardatscher vom Amt

für Gesundheitssprengel. Er überbrachte die Grüße des Landesrates für Gesundheits- und Sozialwesen, Richard Theiner.

Andreas Fabi, der Generaldirektor des Südtiroler Sanitätsbetriebs, meinte, dass Sprengel Gegengewichte zu den Krankenhäusern seien. Bevor auf das erfolgreiche Fortschreiten der Arbeiten angestoßen wurde, führte Architekt Thomas Höller durch das Gebäude und stand den Gästen der Firstfeier Rede und Antwort. Die Höller & Klotzner Architekten aus Meran zeichnen für die Generalplanung und Bauleitung verantwortlich.

Unter die Ehrengäste hatten sich unter anderem Pater Guardian Bruno Frank vom benachbarten Kapuzinerkloster, Präsident Ignaz Ladurner und Generalsekretärin Petra Weiss von der Bezirksgemeinschaft Burggrafnamt und Vizebürgermeister Ernst Hofer gemischt. Gufler hieß auch seine beiden Amtskollegen Martin Ganthaler aus Burgstall und Oswald Ungerer aus Laurein willkommen.

„Ich lerne viel und bekomme viel zurück“

SOZIALES: Dienst für Menschen mit Behinderung sucht Freiwillige für neue Projekte für Menschen mit besonderen Bedürfnissen

BURGGRAFENAMT (ehr). Der Dienst für Menschen mit Behinderung ist Teil der Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Burggrafnamt. Neben sieben Wohngemeinschaften und zwei Wohnheimen mit 73 Plätzen in Meran, Lana, St. Leonhard und St. Pankraz führt der Dienst Werkstätten mit 125 Plätzen in Meran, Ulten und St. Leonhard.

„In den vergangenen Jahren sind wir auch aus den Strukturen heraus und ins Alltagsleben gegangen“, berichtet Margret Andreatta, die Leiterin des Dienstes. Einige Menschen mit Behinderung gehören der Gartengruppe an, die in den Gärten von Trauttmansdorff arbeitet, Spielplätze und Gartenanlagen betreut. Eine Zusammenarbeit gibt es auch mit der Caritas-Mensa in Meran. In Ulten arbeitet die Werkstätte mit der Win-



Renate Unterthurner (im Bild von links) unterstützt als Freiwillige Sabine bei ihrer Arbeit hinter der Bar im Pastor Angelicus und in der Antoniusklinik. Nadia Riedl leitet das Projekt „Freiwillige Mitarbeiter“, Margret Andreatta ist die Leiterin des Dienstes für Menschen mit Behinderung. ehr

terschule und der Gemeindeverwaltung zusammen und geht mit ihren Produkten auf Märkte. „Unsere Pioniergruppe, die erste derartige Gruppe, arbeitet seit

Jahren bei der Bio-Obstgenossenschaft Osiris in Burgstall“, erklärt Andreatta.

Damit Menschen mit Behinderung neue Arbeitsmöglichkei-

ten finden, aber auch für eine vielfältigere Freizeitgestaltung werden ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht, die ihre Fähigkeiten Menschen mit Behinderung stundenweise zur Verfügung stellen. Nadia Riedl betreut dieses Projekt. „Wir suchen Menschen, die nähen können, gerne mit Holz arbeiten, gärtner, musizieren, sportliche Aktivitäten anbieten wollen oder einfach bereit sind, Menschen mit Behinderung in die Kirche, ins Kino oder zum Tanzkurs zu begleiten. Melden kann sich jeder der Lust und Zeit hat; auch der, der nur einmal im Monat zwei Stunden erübrigen kann.“

Renate Unterthurner ist eine der derzeit sechs ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. Sie unterstützt seit Mai 2009 vier Menschen mit Behinderung, unter anderem Sabine bei ihrer Arbeit

hinter der Bar im Pastor Angelicus in Obermais und inzwischen auch als Baristin in der Antoniusklinik. „Es ist eine Bereicherung mit Menschen mit Behinderung zu arbeiten“, sagt Renate Unterthurner. „Ich lerne viel und bekomme viel zurück.“ Ihr Schützling Sabine ist inzwischen ein Profi hinter der Bar.

Wer interessiert ist, kann sich bei Nadia Riedl unter Tel. 0473 272800, E-Mail: nadia.riedl@bzbgga.it oder im Pastor Angelicus, Dantestraße 34 in Meran melden. Gesucht werden Freiwillige für das ganze Burggrafnamt. Der Dienst für Menschen mit Behinderung bietet eine regelmäßige Begleitung, Kontakt unter den Freiwilligen und eine Fortbildung. „Mit den Freiwilligen können wir die Qualität unseres Dienstes weiter verbessern“, betont Margret Andreatta.

Aus für Stadtradio in bisheriger Form

KIRCHE: St. Josef GmbH ändert Programmformat – Franz Kripp: Wirtschaftlichen Gegebenheiten Rechnung tragen

MERAN (ehr). Im Herbst 2002 wurde das Stadtradio Meran auf Initiative von Altdekan Albert Schönthaler in Zusammenarbeit

mit der Diözese Bozen-Brixen und der St.-Josef-Gesellschaft von der Diözese angekauft. Gestern hat der beliebte Meraner Radiosender zum letzten Mal in dieser Form gesendet. „Das Programmformat wird nun geändert, um den wirtschaftlichen Gegebenheiten Rechnung zu tragen und den Sender erhalten zu können“, verkündet Franz Kripp, der geschäftsführende Verwaltungsrat der St. Josef GmbH in einer Aussendung.

Dank der großzügigen Unterstützung vieler Gläubiger, der Pfarre St. Nikolaus und der St. Josef GmbH habe der Sender sieben Jahre lang abwechslungsreiche Programme gesendet, schreibt Kripp. Seit zwei Jahren seien die wirtschaftlichen Bedingungen aber immer prekärer geworden. Eine „Meraner Lösung“ habe nicht gefunden wer-



Gestern gingen sie mit dem Stadtradio Meran zum letzten Mal in den Äther (sitzend von links): Gudrun Esser und Ulli Illmer; (stehend) Elisabeth und Christian Chindamo. ehr

den können, da den Interessenten das wirtschaftliche Risiko einer Übernahme zu groß gewesen sei. Fixer Bestandteil auch des neuen Programmformats ist

die Übertragung der hl. Messen aus der Pfarrkirche St. Nikolaus. „Viele Leute sind traurig, wir auch“, meint Gudrun Esser, eine der Mitarbeiterinnen des Stadt-

radios Meran. „Wir sind ein Teil der Burggräfler Familie geworden. Ich frage mich, wie man künftig ein Stadtradio für Meran machen will, wenn man nicht in der Stadt ist.“

Christian Chindamo, der Gründer des Radios, erklärt: „Unser Leitmotiv war immer eine gediegene Unterhaltung. Wir sendeten Informationen aus Wirtschaft, Politik, Tourismus und Kirche. Wir waren der einzige Sender der ab 5.30 Uhr den Wetterbericht mit Bergwetter für das Burggrafnamt brachte. Insofern waren wir auch ein Servicesender für den Tourismus. Jetzt baut man alles ab, was wir bis jetzt erreicht haben.“

„Es wird uns wohl erst richtig bewusst werden, was es für uns bedeutet, wenn es vorbei ist, sagte Elisabeth Chindamo am gestrigen letzten Sendetag.



THERME MERAN
TERME MERANO

VERKAUF DES „HOTEL THERME MERAN“

Die Terme Meran AG gibt bekannt, dass das „Hotel Terme Meran“ mittels eines Verfahrens mit Öffentlichkeitscharakter veräußert wird. Der Ausschreibungsbetrag beträgt Euro 30.600.000,00. **Es sind ausschließlich Aufgebote zugelassen.** Es wird das Bewertungskriterium des wirtschaftlich günstigsten Angebots angewandt.

Informationen zur vollständigen Bekanntmachung: Terme Meran AG, Thermenplatz 9, 39012 Meran, Italien; Tel. 0039 0473/252000; Fax 0039 0473/252022.

Frist für die Anforderung der vollständigen Wettbewerbsunterlagen: schriftlich per Post oder mittels Fax innerhalb des Verfallstermines 26. März 2010, 12.00 Uhr gemäß den in der vollständigen Bekanntmachung vorgesehenen Modalitäten.

Frist für die Abgabe der Angebote: 30. März 2010, 12.00 Uhr.

Der Präsident: Andreas Cappello